

**Parkpflegewerk Flaucheranlagen auf die Zielvorgaben
des FFH-Gebietes abstimmen!**

Antrag Nr. 14-20 / A 00126
der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL
vom 22.07.2014

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02024

Anlagen

- Anlage 1: Antrag Nr. 14-20 / A 00126
- Anlage 2: Drucksache 17/3302 Bayerischer Landtag
- Anlage 3: Zusammenfassung Entwurf Parkpflegewerk
- Anlage 4: Protokoll Flaucherdialog 2015

Beschluss des Bauausschusses vom 23.06.2015 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL hat am 22.07.2014 den anliegenden Antrag Nr. 14-20 / A 00126 gestellt (siehe Anlage 1).

Darin wird das Baureferat (Gartenbau) aufgefordert,

- bei dem derzeit im Entwurfsstadium befindlichen Parkpflegewerk für die Flaucheranlagen die besondere Schutzwürdigkeit des Flora-Fauna-Habitats gebührend zu berücksichtigen,
- aufbauend auf einer naturschutzfachlichen Untersuchung der schützenswerten Arten und des vorkommenden Lebensraumtyps „Hartholzau“ die geplanten Parkpflegemaßnahmen auf den Schutz der wertvollen Bestände auszurichten,
- Bürgerinnen und Bürger sowie die anerkannten Naturschutzverbände in den weiteren Prozess intensiv einzubinden sowie
- den Stadtrat über das Parkpflegewerk und das weitere Vorgehen zu informieren.

Die Stadtratsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN/RL hat der Bitte des Baureferates vom 03.09.2014 um Terminverlängerung wegen erforderlicher Abstimmungen zugestimmt. U.a. war es aus Sicht des Baureferates zunächst sinnvoll, die schriftliche Antwort des Bayerischen Landtags auf eine schriftliche Anfrage des Abgeordneten Florian von Brunn in gleicher Angelegenheit abzuwarten. Dies erfolgte am 31.10.2014 mit Drucksache 17/3302 (siehe Anlage 2).

Am 16. Dezember 2014 stellte der Bezirksausschuss 6 Sendling den Antrag, ihm den Entwurf des Parkpfliegerwerkes zur Verfügung zu stellen und zu erklären, welche Umsetzungsmaßnahmen 2015/2016 geplant sind und mit welcher Öffentlichkeitsbeteiligung diese erfolgen sollen.

Mitte Januar 2015 lud der Bezirksausschuss dann gemeinsam mit dem Arbeitskreis Öffentliches Grün des Münchner Forums e.V. zum „Flaucherdialog“ am 19.02.2015 ein (siehe Anlage 4). Der Bitte des Baureferates vom 02.02.2015 um eine weitere Terminverlängerung, um die Ergebnisse dieses Flaucher-Dialoges in die Behandlung des Stadtratsantrages einarbeiten zu können, wurde ebenfalls zugestimmt.

Zum Antrag selbst teilt das Baureferat Folgendes mit:

1. Anlass

Die seit 175 Jahren als öffentliche Grünfläche ausgebauten Flaucheranlagen sind als Baudenkmal in der Denkmalliste Bayern als Baudenkmal D-1-62-000-1962 geschützt, stehen unter Landschaftsschutz und gehören zudem zum europarechtlich geschützten Fauna-Flora-Habitat- (FFH-) Gebiet Nr. 8034-371 „Oberes Isartal“, das sich entlang der Isar vom Karwendel bis zur Braunauer Eisenbahnbrücke erstreckt.

Gemäß Denkmalschutzgesetz sieht sich das Baureferat (Gartenbau) verpflichtet, seine historischen Gartenanlagen instand zu halten, instand zu setzen, sachgemäß zu behandeln und vor Gefährdung zu schützen (s.a. Charta von Florenz über historische Gärten von 1981). Aus diesem Grund wurden in den letzten Jahren für historische Grünanlagen Parkpfliegerwerke erstellt (z.B. Alter Botanischer Garten, Bavariapark, Hirschgarten, Pasinger Stadtpark, Luitpoldpark, Olympiapark). Dieses Vorgehen wurde dem Stadtrat im Bauausschuss vom 31.03.2009 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 01879) bekannt gegeben.

Parkpfliegerwerke dienen dabei als Leitfaden für die langfristige Erhaltung und Verbesserung der historischen Anlagen und als Handlungshilfe zur zielgerichteten Durchführung von Pflegemaßnahmen. Beabsichtigte Maßnahmen haben dabei stets auch naturschutzfachliche, stadtoökologische und erholungsbezogene Flächen und Funktionen zu berücksichtigen.

2. Berücksichtigung des Fauna-Flora-Habitats

Das im Entwurf vorliegende Parkpfliegerwerk zu den Flaucheranlagen, das zunächst eine planerische Absichtserklärung darstellt, ist nach Auffassung der Unteren Naturschutzbehörde mit den Erhaltungszielen und dem Schutzzweck des FFH-Gebietes verträglich und die darin enthaltenen Empfehlungen grundsätzlich mit den Zielen des Landschaftsschutzes vereinbar (siehe Anlage 2, S. 2, Ziff. 1.c).

Bezüglich der schützenswerten Arten und Lebensraumtypen ist Folgendes zu sagen: Die Kartierung der FFH-Lebensraumtypen zwischen 2007 und 2013 durch das Bayerische Landesamt für Umwelt im Rahmen der Erstellung eines Managementplandesigns für das FFH-Gebiet Oberes Isartal ergab innerhalb des Umgriffs der Flaucheranlagen kein Vorkommen des Lebensraumtyps „Hartholzau“ (entgegen der im Antrag der GRÜNEN genannten Annahme).

Unter Berücksichtigung der in Biotopkartierungen der Jahre 1981-1983, 1998/1999 und 2008 nachgewiesenen Arten gelangt das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz zu der Auffassung, dass der Entwurf des Parkpflegewerks „grundsätzlich mit der Erhaltung der genannten wertbestimmenden Merkmale des kartierten Biotops sowie der in der Artenschutzkartierung erfassten Arten vereinbar“ ist (siehe Anlage 2, S. 2, Ziff. 3.b).

Um ganz sicher zu gehen, dass alle aktuell schützenswerten Tier- und Pflanzenarten bei späteren Parkpflegemaßnahmen berücksichtigt werden, hat das Baureferat (Gartenbau) in Abstimmung mit den Naturschutzverbänden, der Unteren Naturschutzbehörde und dem Referat für Gesundheit und Umwelt in 2015 noch zusätzliche Kartierungen als Grundlage für das weitere Handeln in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse dieser Kartierungen, die voraussichtlich im Herbst 2015 vorliegen, werden in den Entwurf des Parkpflegewerkes einfließen. Solange dies nicht erfolgt ist, werden keine Maßnahmen durchgeführt. Es erfolgen lediglich Routinepflegearbeiten oder Wegesanierungen.

3. Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Naturschutzverbänden

Zum vorliegenden Entwurf des Parkpflegewerks hat das Baureferat im Juli 2014 erste Gespräche mit dem BUND Naturschutz Bayern e.V., dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) e.V. und der ornithologischen Gesellschaft Bayern e.V. geführt. Im Dezember 2014 haben die unter Punkt 2 genannten Abstimmungsgespräche bezüglich zusätzlicher Kartierungen stattgefunden.

Der zuständige Bezirksausschuss 6 Sendling war im Juni 2014 in öffentlicher Sitzung informiert worden.

Im Rahmen des Bürgerfestes „175 Jahre Flaucheranlagen und Stadtgärtnerei“ wurden am 09. August 2014 Führungen zum Thema Parkpflegewerk durchgeführt.

Am 19. Februar 2015 hat der Bezirksausschuss 6 Sendling in Kooperation mit dem Arbeitskreis Öffentliches Grün des Münchner Forums e.V. einen „Flaucherdialog 2015“ durchgeführt. Dabei hat die interessierte Bevölkerung Sendlings ihre Vorstellungen zum Parkpflegewerk eingebracht (siehe Anlage 4). Das Gutachten wurde dabei insgesamt begrüßt. Die einzelnen Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger zu den Flaucheranlagen werden geprüft und nach Möglichkeit berücksichtigt.

Es ist beabsichtigt, diesen Flaucherdialog und die Gespräche mit den anerkannten Naturschutzverbänden konstruktiv fortzuführen. Bevor konkrete Maßnahmen umgesetzt werden, werden diese mit den Verbänden und dem Bezirksausschuss abgestimmt.

Außerdem ist geplant, im Rahmen von Ortsbegehungen Verbänden, dem Bezirksausschuss und der interessierten Bevölkerung konkret geplante Maßnahmen vor einer Umsetzung im einzelnen vorzustellen und zu erörtern. Dieses Vorgehen hat sich in ähnlich gelagerten Fällen bewährt (z.B. Pasinger Stadtpark, Olympiapark).

4. Inhalt des Parkpflegewerks

Der Entwurf des Parkpflegewerkes umfasst über 200 Seiten und elf Pläne. Daher wurde für diese Beschlussvorlage eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse erstellt, die als Anlage beigefügt ist (siehe Anlage 3).

Dem Antrag Nr. 14-20 / A 00126 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 22.07.2014 wird nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat der Sitzungsvorlage zugestimmt.

Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse gemäß der Satzung für die Bezirksausschüsse bestehen in dieser Angelegenheit nicht. Wie unter Ziffer 3 dargelegt, ist der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 6 Sendling jedoch umfassend eingebunden und hat Abdrucke der Vorlage zur Information erhalten.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Danner, und der Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Krieger, ist je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Dem im Vortrag der Referentin dargestellten Vorgehen zur detaillierten Berücksichtigung des FFH-Gebietes im Parkpflegewerk und zur weiteren Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sowie der anerkannten Naturschutzverbände im Planungs- und Umsetzungsprozess wird zugestimmt.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00126 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 22.07.2014 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Die Referentin

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. - III.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
zur Kenntnis.

V. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 6
An das Direktorium - HA II / V
An das Referat für Bildung und Sport
An das Referat für Gesundheit und Umwelt
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Baureferat - G, H, J, T, V, MSE
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4
An das Baureferat - GZ, G1, G2, G3
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - Gartenbau
zum Vollzug des Beschlusses.

Am
Baureferat - RG 4
I.A.